

Scream 'cause you're mine

Seth x Jono, vorerst abgebrochen~

Von Yidas

Kapitel 12: Imhotep

Kapitel 13

Die Nacht verflog unangenehm kalt über das Land. Es lag wohl daran, dass Gott Seth mit einem wütenden Wind stürmte aus Hass und Zorn über Anubis. Jeder schlief unruhig und so brach der nächste Tag an und jeder ging, wie gewohnt seiner Arbeit nach.

Auch Jonouchi hatte einen unruhigen Schlaf und als er erwachte, machte er sich sofort auf den Weg zum Pharao den er schließlich im Thronsaal auffand.

"Mein Herr... ich bin bereit. Ich will lernen."

Gab er ziemlich selbstsicher von sich. Jono wollte beschützen, Seelen die in voller Pein lebten und ihr Dasein hassten.

"Das ist gut zu hören. Imhotep wird dein Lehrer sein. Er ist ein sehr guter Ausbilder, auch Seth stand in dessen Obhut. Ruhe dich noch etwas aus, ich werde ihn zu dir schicken."

Der Blonde nickte, verließ den Thronsaal und ging zurück in sein Gemach wo er auf die Ankunft Imhoteps wartete.

Imhotep wanderte seelenruhig durch die Gänge des Palastes, er hatte also einen neuen Schüler... es wurde ja auch Zeit, dass Anubis sich endlich für einen neuen Wirten entschieden hatte. Vor der Tür, die zu Jonos Gemach führte klopfte er an, seinen Stab, der größer als er selbst war, stellte er auf dem Boden ab. Nervös sprang Jonouchi auf, als er das Klopfen vernahm. Er öffnete die Tür und sah den anderen einfach nur an, ließ seinen Blick an dem riesigen Stab entlanggleiten.

"E-ehm... ihr seid... Imhotep?"

"Wen hast du sonst erwartet?"

Er ließ sich einfach nicht länger bitten und ging einfach hinein, auf einen der Sessel ließ er sich nieder.

"Nun, was weißt du schon über deine Kraft?"

"Ich, ehm..." Jono sah ihm ein wenig verwirrt nach und schloss die Tür. Bei dessen Frage hob er nur die Hände an und starrte auf diese.

"Ich kann Hitze entfachen und... der Pharao sagte mir, dass ich einen Drachen heraufbeschwören kann, aber... ich habe ihn noch nicht gesehen..."

"Das ist das, was ich dich lehren werde. Nun komm, wir werden sehen, wie wir deinen Drachen erwecken werden."

Er stand auf und umfasste seinen Stab, der anfang zu glühen, er bat den Blonden zu sich, auch dieser griff um das edle Metall und ehe er sich versah, hüllte das Licht sie ein. Im nächsten Moment standen sie in den heiligen Städtten, tief in der Wüste. Hier konnten seine Lehrlinge keinen Schaden anrichten. Der Blonde sah sich verwirrt und verblüfft um, wurde aber aus seinen Gedanken gerissen, als Imhotep das Wort erhob. "Wie war deine erste Situation, als dein Drache erschien? Was hast du empfunden?"

"Uhm... ich hatte Angst und habe Hass gespürt."

Jono senkte den Blick und spielte mit seinen Fingern, er schien nervös.

"Angst? Nun gut... dann sieh her!"

Andächtig hob der Magier seinen Stab etwas an, der Wüstensand wirbelte unter ihm auf und umschloss dessen Körper schließlich ganz, er schien sich zu verändern... Als der Sand sich wieder beruhigt hatte und Imhotep dem Blonden eine Hand auf die Schultern legte, war er nicht mehr er selbst, seine Gestalt war die von Shizuka, der toten Schwester seines Schülers. Auch die Stimme klang wie derer. Dies war die Macht Imhoteps... er war ein Wandler.

"Hast du Angst Jonouchi?"

Als der Blonde die Gestalt sah, diese Stimme hörte, riss er sich von der Hand los und stolperte ein paar Schritte zurück. Rücklings landete er im Sand und krabbelte zurück.

"Wieso... wieso SIE? Shizuka ist tot! Also hört auf... sie zu benutzen!"

Des Blonden Stimme bebte und der Sand unter ihm glühte auf, da er sämtliche Hitze aus Wut in ihn hinein strömen ließ.

Der Magier konnte die Angst und die Wut des andern spüren. Jedoch... er benutzte dessen Schwester nicht, er nahm nur ihr Gestalt, nichts anderes. Die Angst war es die Jono brauchte, um seinen Drachen erscheinen zu lassen, langsam ging er Stück für Stück auf den Blonden zu.

"Hast du Angst, Jonouchi?"

Imhotep wechselte immer wieder die Gestalt. Er wählte Shizuka, Seth, Jonos Vater und Mutter. Immer wieder wechselte er sie ab, im schnellen fast schon verzerrtem Rhythmus.

"Hast du Angst?"

Mit großen Augen betrachtete er das Schauspiel was sich ihm bot. Wer aber waren die beiden anderen Personen zwischen Shizuka und Seth? Waren das etwa...

"Mama..."

immer wieder starrte der Blonde auf die Frau, die dazwischen erschien. Heiße Tränen füllten seine Augen und er würde wohl nie wieder aus dem Weinen kommen, wenn er hier blieb.

"Mama..."

immer wieder wisperte er die Worte und kniff die Augen zusammen, weil er das Bild einfach nicht mehr ertrug. Er wusste, dass sie nicht echt waren und dennoch... wollte er sich in ihre Arme werfen, ihre Nähe spüren... einfach nur in den Arm genommen werden. Alles in ihm zog sich zusammen. Jonouchi zog die Beine an und schlang seine Arme darum, als er den Kopf zwischen den Knien verbarg. Plötzlich legten sich zwei lederne Schwingen um die scheinbar zerbrechliche Gestalt, schützten den Blonden vor weiterem Leid. Ein donnerndes Brüllen erklang, als der Schwarze den gebrochenen Jungen mit seinen Schwingen umarmte, der nach seiner Mutter weinte. Trotzdem, das war der Effekt, den Imhotep haben wollte. Andächtig sah er zu dieser schwarzen Kreatur auf und nahm wieder seine eigene Gestalt an, kniete sich vor Jono und legte ihm eine Hand auf dessen Wange ab.

"Ich habe nie gesagt, dass es leicht wird, Jonouchi."

Nur langsam hob der Blonde seinen Kopf an und starrte Imhotep aus hasserfüllten Augen an.

"Ihr habt mir nie gesagt, dass ich Angst haben muss um meine Macht zu nutzen!"

"Es war für das erste wirkliche rufen notwendig. Nun kannst du ihn rufen, auch ohne dabei deine Gefühle in deinem Innersten ausnutzen zu müssen. Sie ihn an... es ist dein Drache. Sprich mit ihm, mich versteht er nicht."

Jetzt lag es an Jono, sich seiner Angst zu stellen und mit dieser mächtigen Kreatur zu reden. Jono schob die Hand des Magiers beiseite und erhob sich vom sandigen Boden, um zu seiner Bestie hinauf zu schauen, die ihren Kopf zu ihm herabsenkte. Imhotep entfernte sich etwas, dieser Augenblick galt Jonouchi und seinem Diener.

Der Blonde sprach mit dem Drachen und hob zitternd eine Hand an, um diesen zu berühren. Nun ging er weiter auf ihn zu und legte ihm die Arme um die Schnauze. Jono schwieg eine ganze Weile und sah wieder auf, als der Drache sich legte und ihn anstupste.

"Du... bist wirklich fantastisch und... riesig!" er grinste leicht und stolperte, als der Drache ihn wieder anstupste.

"Für heute ist es genug. Ruf deinen Drachen zurück!"

Der Junge Priester des Anubis hatte keinen Blick für Imhotep übrig. Wieso musste man ihn immer wieder leiden lassen? Womit hatte er das verdient?

"Danke~" wisperte er seinem Drachen entgegen und hauchte ihm einen Kuss auf, ehe er im schwarzen Nebel verschwand. Jono schwindelte es einige Sekunden, erst jetzt merkte er, dass das alles doch anstrengender war, als er dachte. Der Magier trat zu ihm und stützte ihn mit einem Griff um die Hüften. Er hob seinen Stab gen Himmel und wieder hüllte sie beide dieses Licht ein, welches sie zurück in Jonos Gemach brachte.

"Ruh dich jetzt aus, morgen machen wir weiter."

Imhotep verbeugte sich respektvoll vor dem Blonden und verabschiedete sich somit und verließ das Gemach. Jonouchi sah dem anderen schweigend hinterher, er war verwundert, dass er einfach so verschwand, aber Imhotep hatte wahrlich einen Grund. Als er die Gänge des Palastes entlang lief, hatte er nur einen Gedanken in seinem Kopf.

"Wie Seth... wie bei Seth..., die eigene Mutter..."

Jonouchi machte sich über den Magier nun keine Gedanken mehr, er ging raus auf den Balkon, wo er auf die Knie ging und seine Stirn gegen die Brüstung lehnte.

"Mama... wie lange ist es schon her... wo... wo ich dich das letzte mal gesehen habe? Lebst du noch..., Mama?"